

S(Z)PLITTER

Kruder und Dorfmeister auf Welt-Tour

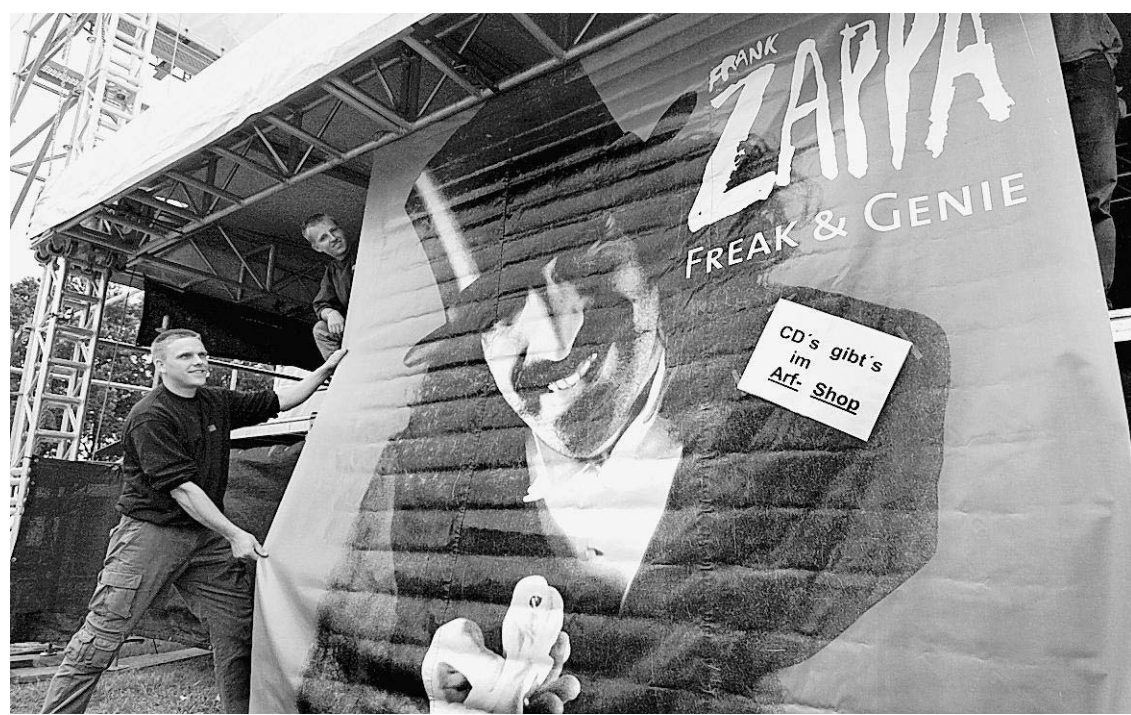
Das österreichische Produzenten- und DJ-Duo steht Pate für ein ganzes Genre. Peter Kruder und Richard Dorfmeister sind die Urväter der Downtempo Musik-Szene. Ihre Remixe haben den austro-phonischen Sound weltweit bekannt gemacht, ihre DJ-Sets begeistern die Welt seit 1995. In diesem Jahr feiern sie den 16. Geburtstag ihres Labels G-Stone mit einer hochwertigen Compilation, die auch einen brandneuen Track von Kruder & Dorfmeister beinhaltet. Nachdem K&D jahrelang nur sehr selten zu Live-Shows bereit waren, starten sie heuer eine weltweite Tour, um dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Die deutschen Geburtstags-gäste dürfen sich im November ein brandneues zweistündiges Live-Set freuen. Tourstädte sind in München, Köln und Berlin zu sehen. pm/por

Zehn Zusatzkonzerte mit Jamie Cullum

Jamie Cullum ist ein musikalisches Phänomen. Die ersten Konzerte im Rahmen seiner „The Pursuit Tour 2010“ in Deutschland Ende Mai / Anfang Juni waren bereits Monate im Voraus ausverkauft und das im November vergangenen Jahres veröffentlichte Album „The Pursuit“ ist hierzulande schon weit über Goldstatus hinaus. Mehr als vier Millionen verkaufte Alben sowie Grammy, Brit Award und zwei Golden Globe Nominierungen machen den 30-jährigen Songwriter, Pianist und Sänger zum erfolgreichsten britischen Jazz-Künstler. Aufgrund der Nachfrage kommt er Ende Oktober / Anfang November für weitere zehn Zusatzkonzerte nach Deutschland und aus der Erfahrung heraus, sollte man mit dem Ticketkauf nicht warten. pm/por

Im Internet: www.eventim.de

S(Z)ENE: Heiko Portale heiko.portale@lr-online.de



Zum 21. Male werden in Bad Doberan die Stände und Bühnen aufgebaut, um dem Musik-Genie Frank Zappa zu huldigen. Archivfoto: dpa

Die Zappanale mausert sich zur Institution

21. Festival zu Ehren Frank Zappas in Bad Doberan

Nachdem der Rechtsstreit mit der Zappa-Witwe Gail Zappa nach Jahren endlich vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf zugunsten des Trägervereins der „Zappanale“, der „Arf-Society e.V.“, ein Ende gefunden hat, kann sich dieser nun mit voller Kraft auf die Organisation und Durchführung der 21. Zappanale im mecklenburgischen Bad Doberan vom 10. bis 15. August, konzentrieren.

Von André de Vos

Auf dem erweiterten Gelände an der Galopprennbahn mit zwei Bühnen, in direkter Nähe zu den Ostseebädern Kühlungsborn und Heiligendamm, werden 38 Bands und Künstler ab Freitag, 13. August, das eigentliche Open-Air starten. Doch zuvor gibt es schon am Dienstag, 10. August, ein Eröffnungskonzert in der St. Katharinenkirche in Hamburg; einen Tag später, am Mittwoch, die ersten Vorträge mit Konzertveranstalter Fritz Rau, Filmvorführungen im Kino von Bad Doberan, und die Band Paul Green School of Rock wird U2-Musik covern. Filme über die Zappanale – Historie gibt es am Donnerstag, dann noch eine Lesung von Frank Schäfer über „Woodstock“, gefolgt von weiterer Musik u.a. mit Kimono Draggin aus den USA oder Zap-

mosphereres aus Frankreich.

Nach einem Vortrag von Zappa-Experten Jim Cohen im Kino geht es dann Freitag-nachmittag bis Sonntagnacht Schlag auf Schlag mit den Bands los: Von Frank Zappas ehemaliger Band werden als Musiker Napoleon Murphy Brock, Denny Walley, Ike Willis, Robert Martin und Ray White anwesend sein, die sich auf verschiedene Gruppen verteilen, aber auch teilweise zusammen spielen werden.

Krautrock und Fusion

Die Ausrichtung ist bei diesem Open-Air nicht allein auf Musik von Frank Zappa konzentriert: Die University of Errors zum Beispiel ist eines von David Allens (spielt ansonsten bei Gong) Musikprojekten, die manchmal (kraut-)rockig, manchmal psychedelisch sein kann und sich auch nicht scheut, Fusion-Elemente mit einzubeziehen. Beardfish aus Schweden bringt Prog-Rock der 70er-Jahre mit Haupteinflüssen von Gentle Giant bis Zappa.

Natürlich fließen bei vielen Bands Zappaeske Elemente mit ein, auch wenn sie sich nicht direkt auf die Musik von Frank Zappa beziehen. Das Filthy Habits Ensemble ist wiederum eine achtköpfige Combo aus Spanien, die Saxophon-Sounds favorisiert. Sie

spezialisierte sich auf die bläserlastigen Zappa-Stücke wie „Big Swift“, „King Kong“ und „Dupree's Paradise“.

Ein besonderer Headliner ist dieses Jahr am Sonntag Jean-Luc Ponty mit seiner Band: Der Violinvirtuose der Extraklasse war musikalischer Wegbegleiter von Frank Zappa in den 70er-Jahren und wurde von ihm auf Alben wie „Hot Rats“, „Overnight Sensation“ oder „The Lost Episodes“ verewigt.

Neben der Musik spielt auch das gesellige Zusammensein der Zappa-Fans eine große Rolle. Auf dem nahe gelegenen Campingplatz (ab Dienstag geöffnet) feiert man bei Bier und Würstchen oder fährt mit der Dampflokeisenbahn „Molli“ ans Meer zum Baden. Man kann sagen, die „Zappanale“ mausert sich über die Jahre zu einer musikalischen Institution, die es wert wäre, dass man dafür sogar einmal ein paar Urlaubstage einplant.

Das Open-Air ist kinderfreundlich, kostet für Erwachsene nach Alter gestaffelt für drei Tage im VVK bis zu 125 Euro, Jugendliche bis 17 Jahre haben freien Eintritt. Info- und Tickethotline: 0 661 / 250 555 25

Im Internet: www.zappanale.de www.arf-society.de

LIVE-S(Z)ENE

Stevie Wonder, 13. Juli, Zitadelle Berlin-Spandau

Kaum hatte der kleine Funkgott Prince Berlin nach seinem Konzert in der Waldbühne verlassen, kam der große Funk'n'Soulmann Stevie Wonder am vergangenen Dienstag zu seinem einzigen Gig im Rahmen seiner Europatournee auf die Zitadelle Spandau. Das letzte Mal hatte er 1987 die Stadt mit einem Auftritt beehrt. Seither ist nicht so viel Spektakuläres in seinem Schaffen hinzugekommen. Das hielt 7000 Leute nicht vom Besuch der Zitadelle ab, weil der 60-jährige Amerikaner bereits in den 1960ern und 70ern mehr als genug musikalisch Spektakuläres geleistet hat. Schon als 13-Jähriger war er ein Kinderstar, später bereicherte er als Motown-Künstler das Weltkulturerbe der Popmusik vor allem durch die innovative Einbringung von Moog-Synthesizerklängen in die Soul- und Funk-

musik. Die Alben „Talking Book“ und „Songs in the Key of Life“ gehören zu den musikalischen Meilensteinen der 70er-Jahre. Im Konzert kann der große und inzwischen beliebte alte Soulman in seinem eigenen Repertoire aus dem Vollen schöpfen, wie kaum ein anderer Künstler. 32 Nummer-1-Hits stehen auf seiner Habenseite. Zweieinhalb Stunden langten da nicht, sie alle zu spielen. Trotzdem nahm er sich die Zeit, zwischen all den eigenen Hits – von „Living in the City“ bis „Sir Duke“ und „Superstition“ – noch das eine oder andere berühmte Kollegenstück von den Beatles oder Nat King Cole zu zitieren. Am Ende kam natürlich auch das eigentlich totgenudelte „Happy Birthday“. Dagegen gab es diesmal nichts zu sagen, denn er sang es für seine Tochter Sophia, die mit auf der Bühne stand und tatsächlich Geburtstag hatte. Text: Gunnar Leue

Junge deutsche Entwickler erfinden die interaktive Hörspiel App

„Der verbotene Sektor“ läuft am 1. September

Was sich vielleicht so mancher Zuhörer bei Hörspielen schon immer gewünscht hat, wird nun Wirklichkeit: Die Firma Audiogent entwickelte eine Technologie, die es dem Hörer ermöglicht selbst in das Geschehen einzugreifen und den Verlauf der Geschichte zu verändern. Veröffentlichung des ersten Teiles der Reihe Raumzeit mit

Hörspiele. Und am besten gefallen sie mir, wenn ich den Verlauf der Geschichte selber bestimmen kann“ sagt Huber, der studierte Diplom Ingenieur der Computer-visualistik und strahlt über beide Ohren, wenn er den Prototyp des Science-Fiction Abenteuers „Der verbotene Sektor“ vorführt. Audiogent entwickelte die nötige Technologie, um die Handlung von Hörspielen zu beeinflussen für verschiedene Geräte wie PCs, Videospielekonsolen und Handys.

An alle Plattformen gerichtet

Das erste interaktive Hörspiel aus der Reihe „Raumzeit“ wird für Apple-Geräte erhältlich sein. „Mit der Zeit möchten wir unsere Hörspiele auf alle möglichen Plattformen bringen, aber das iPhone und seine Schwester-Geräte bieten einen idealen Einstieg, weil diese leicht zu bedienen sind und viele Nutzer schon Hörspiele darauf hören und Spiele spielen,“ ergänzt Robert Lübke. „Die Geschichte um den hartgesotteten Weltraum-Cowboy Burke und seine Abenteuer habe ich schon seit 25 Jahren im Kopf“, erklärt Radioeins-Moderator Daniel Finger, Chef-Autor und künstlerischer Leiter der Produktion. Er will aber nicht viel über den Inhalt des Hörspiels verraten. „Da die Zuhörer ja selber den besten Weg durch die Geschichte finden sollen, können wir wenig zu den Details sagen. Aber wenn man sich eine Mischung aus ‚Krieg der Sterne‘, ‚Per Anhalter durch die Galaxis‘, ‚Blade Runner‘ und ‚Ein Colt für alle Fälle‘ vorstellt, liegt man schon ganz richtig“, sagt er. pm/por



Mit Sven Oswald moderiert Daniel Finger (l.) samstags „Escape“ auf Radioeins. Foto: pr/rbb

dem Titel „Der verbotene Sektor“ auf dem Apple iPhone ist für den 1. September geplant, teilt das Unternehmen mit. Die Story, ein humorvolles und spannendes Weltraumepos, haben sich Berliner Lokalpromis von Radioeins – unter anderem Daniel Finger – ausgedacht.

Ein Hörspiel, auf das der Zuhörer Einfluss nehmen kann. Ein Abenteuer für die Ohren, bei dem man noch stärker als bisher in die Rolle des Helden schlüpfen kann – die Idee ließ Cornelius Huber (31) seit seiner Abschlussarbeit im Jahre 2007 nicht mehr los. Darum gründete er gemeinsam mit Robert Lübke (31) die Firma Audiogent. „Es gibt für mich nichts Tollereres als gut gemachte

KREUZWORTRÄTSEL

Crossword puzzle grid with clues in German. Includes a solution key for the last puzzle at the bottom right.

SUDOKU

Sudoku puzzle grid with some numbers filled in.

Sudoku – Das Kulträtzel aus Japan. Füllen Sie die leeren Felder mit Zahlen. Dabei müssen in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der quadratischen 9er-Blocks aus 3 x 3 Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen – keine Zahl darf hier also doppelt vorkommen! Lösung des letzten Rätsels: 6 5 2 8 1 4 7 9 3; 9 7 8 3 2 6 4 5 1; 1 3 4 9 5 7 8 6 2; 8 1 3 5 6 9 2 4 7; 5 4 6 7 3 2 1 8 9; 7 2 9 1 4 8 5 3 6; 4 9 1 6 7 5 3 2 8; 3 8 5 2 9 1 6 7 4; 2 6 7 4 8 3 9 1 5